



## §. 2.

שבתאי זבדי Sabbatai Zebhi wurde im Jahr 1626. zu Smyrna in Natolien, von gemeinen Eltern geboren. Sein Vater, Namens Mardachai Zebhi aus Morea gebürtig, lebte eine Zeitlang in der grösssten Armuth, und um sich nur erhalten zu können, handelte er mit allerhand Kleinigkeiten, wie unter andern mit Hünern und Eiern. Dieser Handel wurde ihm aber sehr beschwerlich, absonderlich, da er sehr schwach und mit dem Podagra behaftet war. Deswegen gab er denselben auf, und wurde zu Smyrna, bey verschiedenen Kaufleuten, ein Mäkler; jedoch konnte er sich nichts mehr erwerben, als was er zu seiner Nothdurft nöthig hatte. Sein einziger Trost war dieser, daß sein Sohn Sabbatai Zebhi einen sehr fähigen Kopf zum Studiren hatte; Daher wendete er alle Mühe an, denselben beim Studiren zu erhalten.

## §. 3.

die er sehr weit getrieben und doch so wenig, als die übrigen, sein boshafte Vorhaben zu Stande gebracht. Von allen gemeldeten Betrügern kann der geneigte Leser folgende Bücher nachschlagen, Zemach David fol. 27. 28. 43. Kabbalath Harabhad fol. 59. Schalscheleth Hakkabala fol. 21. 34. Talmud. tr. Sanhedrin fol. 97. tr. Gittin 57. 58. Echa rabbathi fol. 302. Igereth Hatheman fol. 127. Schebheth Jehuda fol. 35. Massath Benjamin fol. 19. Berechith rabba fol. 74. Maimonides in Epist. ad Rabinos Masilienses, Johan a Lent de Pseudo Messis p. 12. 32. 33. 41. 47. 48. 49. &c. Funkii Cronic. p. 112. 117. 127. &c. Soldani Bundeslade p. 577. &c. Josephus Lib. 17. c. 12. Lib. 18. c. 1. Lib. 20. c. 2. 3. 6. & Lib. 7. c. 38. 39. &c. Nicolai Historia regni Christi p. 86. Gregorius Turonensis Lib. 9. Hofmann p. 72. 73. 104. die Ottmannische neueröffnete Pforte p. II. fol. 55. Hist. Hottinger de pseudo Messis.